



# Wetten, daß...

Landkreis Tirschenreuth

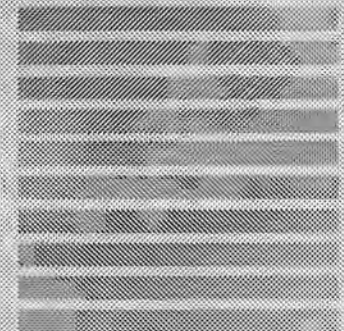
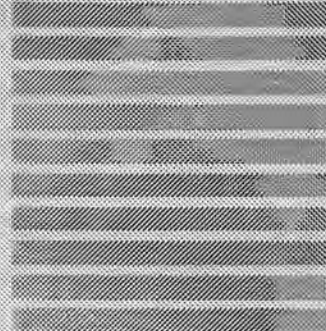
19. März

## Waldsassener CSU verliert absolute Mehrheit

- Abwärtstrend setzt sich fort -

Waldsassen

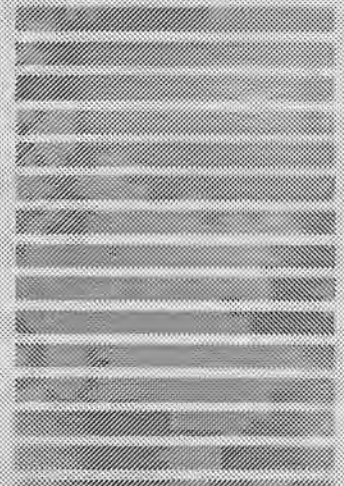
Die CSU ist der große Verlierer der Stadtratswahl. In ersten Stellungnahmen zeigten sich ihre Vertreter betroffen, daß die CSU nach einem Vierteljahrhundert die Mehrheit im Waldsassener Rathaus verloren hat.



## Stichwahl erforderlich

Hans Schraml verfehlt Wahlziel

Dem mit viel Vorschußlorbeeren gestarteten Kandidaten der CSU Hans Schraml bleibt eine Stichwahl nicht erspart. Beim zweiten Wahlgang in 14 Tagen gilt er zwar als Favorit, der Kandidat der SPD, Rainer Fischer, aber ist nach den Ergebnissen des ersten Wahlganges nicht zu unterschätzen.



... so die Schlagzeilen am 19. März aussehen?



# Bilanz

Es ist üblich, daß Parteien vor Wahlen den Bürgerinnen und Bürgern viele gute Vorsätze verkünden. W i r wollen Ihnen auf dieser Seite aufzeigen, wie wir mit unserem zur Kommunalwahl 1984 gegebenen Versprechen, mit Fleiß und Sachverstand für unsere Stadt zu arbeiten, umgegangen sind.

Jede Partei bzw. Gruppierung läßt vor den Wahlen bunte Werbeprospekte verteilen. Nur die SPD informiert auch außerhalb von Wahlkampfzeiten regelmäßig durch ihren "**Rotstift**" über das Geschehen in unserem Rathaus.

Jede der im Stadtrat vertretenen Fraktionen hält zur Vorbereitung auf die monatlichen Stadtratssitzungen eine Fraktionssitzung ab. Die SPD-Stadträte treffen sich jeden Monat noch zu einer weiteren Sitzung, in der vorwiegend an die Fraktionsmitglieder herangetragene Anliegen besprochen, Anträge ausgearbeitet und Ortsbesichtigungen durchgeführt werden.

Die Sozialdemokraten haben in den vergangenen 6 Jahren 32 schriftliche Anträge mit entsprechender Begründung ausgearbeitet und in den Stadtrat eingebracht. Die Fraktionen von CSU und FWG brachten es gemeinsam auf keine 5 Anträge. Wer die für unsere Stadt wirklich wichtigen Themen rechtzeitig erkannt, aufgegriffen und auf den Weg gebracht hat, können Sie der nachfolgenden, beispielhaften Aufzählung entnehmen. Um die vielen guten Vorsätze der Union der letzten Wochen und Monate richtig bewerten zu können, empfehlen wir, ein besonderes Augenmerk auf den Zeitpunkt **unserer** Initiativen zu richten.

<b>Januar 1985</b>	Antrag auf Sicherung der Wasserversorgung durch Fassung neuer Quellen und Verbesserung der Zuleitungen
<b>Februar 1985</b>	Neugestaltung des Johannisplatzes (mit entspr. Skizze)
<b>Februar 1985</b>	Erstellung einer Studie zur umfassenden Sanierung des Freibades
<b>Februar 1985</b>	Neugestaltung des Festplatzes mit entspr. Lageplänen u. ä.
<b>September 1985</b>	Generalsanierung unserer städt. Spielplätze
<b>Oktober 1985</b>	Zeitgemäße Gestaltung der "neuen" Schützenstraße mit Radweg und der Möglichkeit einer späteren Anbindung zur Konnersreuther Straße hin
<b>November 1986</b>	Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten
<b>Februar 1988</b>	Erlaß einer Baumschutzverordnung
<b>Februar 1988</b>	Bereitstellung von Grundstücken im Erbbaurecht
<b>Juni 1988</b>	Spielplatz in der Parkanlage Schwanenwiese

# Nicht aufschieben! Anpacken!

## Unser Programm für die ersten 100 Tage

### **Erbbaurecht**

- niedrige Erbbauzinsen
- das ganze Kapital bleibt für den Hausbau



### **Baumschutzverordnung**

- vor Generationen liebevoll gepflanzte Bäume verdienen einen besonderen Schutz



### **Landschafts- und Stadtentwicklung**

(Vergabe eines Planungsauftrages)

- die Stadtentwicklung braucht langfristige Planungen und Konzepte
- Umweltschutz setzt die Kenntnis der Belastungen und Entwicklungsmöglichkeiten voraus



### **Verkehrsberuhigung**

(Konzeption für die Wohngebiete unserer Stadt)

- erhöht die Wohn- und Lebensqualität und bedeutet Schutz für Kinder und Senioren



### **Johannisplatz**

(Erarbeitung einer Planung mit zust. Stellen u. Bürgerbeteiligung)

- der schönste Platz unserer Stadt ist als Parkplatz zu schade



### **Konnorsreuther Straße - Schützenstraße**

(Planung)

- Entlastung des innerstädtischen Verkehrs statt einer Ortsumgehung







**Fischer Rainer**

**1** Dipl.-Finanzwirt (FH)  
Bürgermeisterkandidat  
Stadtrat, Kreisrat  
42 Jahre  
ÖTV-Mitglied,  
Personalrat



**Lenk Karl**

**2** Polier  
Stadtrat seit 1972  
56 Jahre  
Vereine: Kegelsportclub  
„Felix“, Freiw. Feuer-  
wehr, Kappelverein,  
Arbeiterwohlfahrt -  
IG Bau, Steine, Erden



**Zeus Franz**

**3** Expedient  
stv. Vorsitzender  
des SPD-Ortsvereins  
56 Jahre



**Riederer Justine**

**4** Rentnerin  
Stadträtin  
62 Jahre  
Vorsitzende der  
SPD-Frauengruppe



**Malzer Helmut**

**9** Lehrer  
Stadtrat  
45 Jahre  
Vereine, GEW, BUND,  
Greenpeace, Arbeiter-  
wohlfahrt, Liederkranz,  
„Klosterstädter“



**Roßkopf Anneliese**

**10** Hausfrau  
55 Jahre  
Mitglied in der IG  
Chemie, Papier, Keramik  
und in verschiedenen  
Vereinen

## Sie wollen doch keine Stim Deshalb wählen Sie bitte s

1. Ein Kreuz auf dem rosa Stimmzettel bei **Liste 2 - SPD - !** Damit haben Sie jedem Bewerber eine Stimme gegeben und sichergestellt, daß Ihre 20 Stimmen voll zur Geltung kommen!
2. Wenn Sie aber den einen oder anderen Be wollen, können Sie ihm (ihr) bis zu 3 Stim "2" oder "3" in den Kasten vor dem ents Doch auch in diesem Fall:

**Vorher das Kreuz in die  
bei Liste 2 - SPD - !**



**Dotzauer Reinhard**

**13** Fachoberschüler  
18 Jahre  
Sprecher der Juso-AG  
Waldsassen  
Mitglied im Juso-  
Unterbezirksvorstand



**Holm Egid**

**14** Porzellanmaler  
58 Jahre



**Koch Josefina**

**15** Hausfrau  
34 Jahre  
Mitglied bei der Kloster-  
städter Blasmusik



**Bachofner Walter**

**16** Rolladenbauer  
40 Jahre  
„Mensch und Natur  
werden bei unserer  
Arbeit im Zentrum  
stehen!“



**Berger Helmut**

**5** **Polizeibeamter**  
**Stadtrat**  
**48 Jahre**  
Vereine: Gewerkschaft,  
TVW, SVW, ASV,  
SF Kondrau,  
Musikvereine u.a.



**Roßkopf Gottfried**

**6** **Postbeamter**  
**53 Jahre**  
Mitglied in der Postge-  
werkschaft und beim  
SV Waldsassen



**Zimmermann Rainer**

**7** **Modellbauer**  
**48 Jahre**  
Aktiv in der Jugend-  
arbeit beim SVW,  
Platzwart beim SVW



**Stierstorfer Hermann**

**8** **Finanzbeamter**  
**Stadtrat**  
**35 Jahre**  
Mitglied der ÖTV  
Bes. Schwerpunkte:  
Jugend, Umwelt

## Wahlvorschlag Nr. 2

so:

Kennwort: **Sozialdemokratische Partei**  
**Deutschlands (SPD)**



Bewerber (Bewerberin) besonders bevorzugen  
Namen geben. Schreiben Sie in diesem Fall eine  
Bewerprechenden Namen.

## Kopfleiste



**Zemann Dieter**

**17** **Steinmetzmeister**  
**Steintechniker**  
**38 Jahre**



**Heindl Erika**

**18** **Hausfrau**  
**38 Jahre**



**Tragl Konrad**

**19** **Bürokaufmann**  
**46 Jahre**  
Vereine: SV, ASV,  
Männergesangverein,  
Liederkrans, VdK



**Höfer Anton**

**20** **Rettungsanitäter**  
**48 Jahre**  
Stadtrat von 1978–1984  
Vereine: BRK, ASV,  
Freiw. Feuerwehr, Stift-  
länder Jugendblaskap.



**Heller Reinhard**

**11** **Rohrnetzmeister**  
**33 Jahre**  
„Ich möchte Waldsassen  
mitgestalten, als lebens-  
werte Stadt für alle, mit  
Zukunftsperspektive  
für Familien und junge  
Leute.“



**Striegl Sybille**

**12** **REFA-Fachfrau**  
**43 Jahre**  
IG Chemie, Papier,  
Keramik



# Kreistagswahl - ist die eigentlich wichtig?

Immer wieder kann man in den letzten Wochen diese Frage hören. Und - natürlich wird jeder dafür Verständnis haben, wenn manche Wählerin und mancher Wähler angesichts des riesigen Stimmzettels und der zur Verfügung stehenden 60 Stimmen in der Wahlkabine vernehmlich stöhnt. Dennoch bitten wir Sie herzlich: unterziehen Sie sich einmal in 6 Jahren dieser Mühe und nehmen Sie diese Wahl genauso ernst wie die Wahl zum Stadtrat.

Es muß endlich Schluß damit sein, daß die CSU-Staatsregierung in München und die CSU-dominierte Bezirksregierung in Regensburg unseren Landkreis als Müllkippe für den ganzen Freistaat mißbrauchen! **Alle Kreisräte von CSU und FWG haben der freiwilligen Aufnahme von 5000 t Müll aus Regensburg zugestimmt.** Angeblich sollte so die Zwangseinweisung noch größerer Mengen verhindert werden. Tatsache ist: bereits jetzt ist uns die Zwangseinweisung von 70 000 t jährlich angedroht! Die SPD hat im Kreistag geschlossen gegen die freiwillige Aufnahme auch nur einer Tonne gestimmt. **Schon damals waren wir davon überzeugt, daß nur gerichtliche Schritte oder aber der Wähler die Regierenden zur Vernunft bringen können. Satte CSU-Mehrheiten im Landkreis haben offensichtlich in München und Regensburg zur Erkenntnis geführt, uns könne man "jeden Dreck" zumuten.** Zeigen Sie diesen Herren mit Ihrem Stimmzettel, daß dies nicht so ist - diese Sprache verstehen Politiker am besten! **Es ist schon ein Treppenwitz, wenn wenige Wochen vor der Wahl gerade die CSU-Kreisräte aus Waldsassen nach gerichtlichen Schritten gegen die drohende Zwangseinweisung rufen!**

**Deshalb brauchen wir:** eine starke SPD im Kreistag

**Die bekommen wir:** durch ein Kreuz in der  
Kopfleiste bei dem

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: Sozialdemokratische Partei

Deutschlands (SPD)



# Waldsassen bekommt im Kreis nichts geschenkt

... das kreiseigene Hallenbad beim Stiftlandgymnasium Tirschenreuth entspricht den modernsten Erkenntnissen. Das kreiseigene Hallenbad in Kemnath wird derzeit mit erheblichen Mitteln renoviert und verbessert. **Das kreiseigene Hallenbad in Waldsassen kann man nur als trist und bieder bezeichnen!**

... in der Stadt Waldsassen fehlen viele Mietwohnungen. Der Landkreis ist Hauptgesellschafter der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Tirschenreuth (Gewog). Auch die Stadt Waldsassen ist an der Gewog beteiligt. **Die Gewog baut im Jahre 1990 zahlreiche Mietwohnungen** (übrigens mit finanzieller Unterstützung des Freistaates und des Landkreises). **Nicht eine Wohnung wird davon allerdings in Waldsassen errichtet werden!**

... die Sanierung unseres Kreiskrankenhauses ist dringend erforderlich. Das grundsätzliche "JA" aus München läßt hoffen. Jetzt ist es aber unbedingt erforderlich, Sparmodelle der Krankenkassen zu verhindern, die offensichtlich davon ausgehen, daß **nur die Bewohner der Ballungszentren eine zeitgemäße Unterbringung im Krankenhaus beanspruchen dürfen**. Außerdem müssen unverzüglich die Voraussetzungen für einen baldmöglichen **Baubeginn** geschaffen und die **Zwischenfinanzierung** mit Landkreismitteln gesichert werden!

**Deshalb brauchen wir:**

zahlreiche engagierte Kreisräte aus Waldsassen

**Die bekommen wir:**

durch eine "3" vor den Namen dieser Kandidaten

*Stärken Sie uns  
durch Ihre Wahl-  
entscheidung -  
unserer Stadt  
Waldsassen zuliebe!*



- 3** SPD-Liste Platz 4  
**Fischer Rainer**  
Kreisrat, Stadtrat
- 3** SPD-Liste Platz 24  
**Stierstorfer Hermann**  
Stadtrat
- 3** SPD-Liste Platz 34  
**Riederer Justine**  
Stadträtin
- 3** SPD-Liste Platz 44  
**Zimmermann Lia**  
Hausfrau
- 3** SPD-Liste Platz 53  
**Berger Helmut**  
Stadtrat
- 3** SPD-Liste Platz 9  
**Härtl Gerald**  
aus dem Nachbarort Konnersreuth



# Wirklich das Allerletzte . . . . .

hat die Waldsassener CSU mit "ihrer Leistungsbilanz" geboten.

**Da werden schamlos Leistungen als eigene Erfolge verkauft, die wir alle durch Steuern, Gebühren und Beiträge finanziert haben!**

Die Gestaltung dieses Bilderbuches läßt vermuten, daß für seine Erstellung der Griff in die Archive des Rathauses und der Hauptschule nötig war - wer kann, der kann eben in Waldsassen.

**Der Gipfel wird aber erreicht, wenn im Zusammenhang mit der Wohnbauförderung die CSU schreibt: "Wir gewähren 15 Jahre zinslose Ratenzahlung . . ." Wir können alle Kreditsuchenden nur an die CSU verweisen - vielleicht hält sie wenigstens dieses Versprechen!**

**Ohne Skrupel werden Projekte wie der Orgelneubau oder der Sportplatzbau in Kondrau vermarktet!** Institutionen und Vereine haben in mühevoller Arbeit diese Maßnahmen geplant und durchgeführt, die Waldsassener CSU führt auch das in ihrer Leistungsbilanz!

**"Sehr stolz"** ist die CSU gar auf den **Spielplatz in der Schwanenwiese** und auf das geplante **Prinz-Ludwig-Center**. Nur: der Spielplatz geht - wie aus den Protokollen ersichtlich ist - auf einen Antrag der SPD-Fraktion vom Juni '88 zurück. Das Prinz-Ludwig-Center soll von einem privaten Bauträger errichtet werden. Auch bei der Namensgebung hat man wohl nicht an den CSU-Fraktionsvorsitzenden gedacht.

- Drei Quizfragen:**
1. Warum ist die CSU auf diese Sachen stolz?
  2. Kennen Sie mindestens ein Sprichwort, in dem es um Stolz geht?
  3. Wenn alles was in Waldsassen geschieht der CSU zu verdanken ist, warum ist sie dann nicht auch auf die erschreckend hohe Abwanderung (ca. 1/6 unserer Einwohner seit 1972) "sehr stolz"?

Selbst der Bundespräsident, dessen Amt ja über allen Parteien stehen soll, und der verstorbene Ministerpräsident müssen herhalten, um die örtliche Prominenz ins rechte Licht zu setzen → **Peinlich und geschmacklos!**

**Setzen Sie dieser Überheblichkeit Schranken -  
Waldsassen ist unsere Heimatstadt,  
und nicht das Privateigentum lokaler CSU-Größen?**

**Gerade deshalb am 18. 3. - Liste 2**

**SPD**